Rheinische Post 31.1.2022

Wirschaftssenioren suchen „Nachwuchs“

VON LUDMILLA HAUSER

LEVERKUSEN Bei großen Konzernen wie Bayer heißen sie „Senior Experts“, unter diesem Titel jedenfalls hat Bayer vor zehn Jahren eine Initiative vorgestellt, in der ehemalige Mitarbeiter für spezielle Projekte als Berater wieder zurück in den Konzern kommen. „BaySen“ hieß das Ganze 2021 und sollte den Wissenstransfer der älteren auf die nachfolgenden Generationen sichern. „Know-how“ solle erhalten bleiben, sagte der frühere Arbeitsdirektor Richard Pott, mittlerweile selbst im Ruhestand, damals.

Ihr Wissen und ihre Erfahrung bieten auch die Wirtschaftssenioren Leverkusen seit sechs Jahren an. Und das Wirtschaftssenioren-Netzwerk (WSLN) will in diesem Jahr expandieren. Heißt: „Nachwuchs“ wird gesucht.

„Die Wirtschaftssenioren verstehen sich im Prinzip als eine typische Unternehmensberatung für kleine und mittelständische Unternehmen“, fasst ihr Sprecher Norbert Gober zusammen. Und es sollen noch mehr werden.

Gober umschreibt: „Ein WSLN-Partner hat die aktive Arbeit als Unternehmer oder verantwortlicher Manager beendet und möchte sein Wissen weitergeben. Das verstehen wir sogar als unsere Pflicht gegenüber der nächsten Generation.“

In sämtlichen Bereichen eines Unternehmens – von C wie Controlling bis P wie Personalfragen haben die Wirtschaftssenioren Erfahrung. „Wir können Unternehmern so helfen, Fehler zu vermeiden, die wir gemacht haben. Und: Wir haben Zeit“, hat der Sprecher schon im vergangenen Jahr betont, als die Wirtschaftssenioren auch vielen Opfern der Juli-Flut beratend zu Seite standen.

Derzeit sind es zehn Aktive. Weil sie ihre Beratungsaktivitäten auf den Großraum Köln/Düsseldorf/Bergisches Land ausdehnen, „ist eine Erweiterung der Partnerzahl dringend notwendig“. Schwerpunktmäßig sollen die neuen Aktiven aus dem IT-Bereich und dem Handwerk kommen, vor allem betriebswirtschaftliche Kenntnisse mitbringen und kommunikativ sein.

Denn Reden gehört bei den Wirtschaftssenioren ebenso zum Handwerk wie aufmerksam zuzuhören, gleich, ob es um Gründung, um Unternehmensentwicklung, IT-Aufbau, Krisenmanagement oder die Firmennachfolge geht.

Seit einiger Zeit arbeiten die Wirtschaftssenioren auch mit der Wirtschaftsförderung Leverkusen zusammen, mit der IHK, den Hand-

Norbert Gober ist Sprecher der Wirtschaftssenioren.